

graz
eins

Sackgasse: Staudenbeete-Politik



Foto © Graz-Tourismus Werner Krug

Adventzauber in Graz

Die schönste Zeit des Jahres

Die 16 Grazer Adventmärkte sind mit viel Liebe gestaltete Erlebniswelten. Sie präsentieren bis zum 24. Dezember vielfältige Schwerpunkte und auch rund um die Adventmärkte warten zahlreiche vorweihnachtliche Attraktionen im Handel und der Gastronomie der Grazer Innenstadt. Der Weg von einem zum anderen Markt und den Advent-Highlights kann man bequem zu Fuß zurücklegen.

Für alle, die es noch komfortabler bevorzugen gibt es den Adventzug oder die Advent-Bim. Und an den Adventsamstagen gilt Freifahrt mit allen Öffis mit 1- oder 2-stelligen Nummern der Tarifzone 101 (ausgenommen Nachtbusse) für alle!

Mit der Altstadtbim geht's übrigens das ganze Jahr gratis zwischen Haupt- und Jakominiplatz plus jeweils einer Haltestelle durch die Grazer Innenstadt. Alle Infos: www.gratztourismus.at



KINDER-ADVENT

In der Kleinen Neutorgasse versüßen Karussell, Nostalgieriesenrad, Riesenschneemann und Süßwaren das Warten aufs Christkind.



ADVENT AM MEHLPLATZ

Punsch & Glühwein in vielen Kreationen, schönes Kunsthandwerk und Süßspeisen wie hausgemachte Waffeln, präsentiert in Designer-Ständen.



JOANNEUMSVIERTEL

Ein urbaner Ort für Kunst und Kultur abseits hektischen Treibens. Einige der besten Gastronomen haben sich zusammengetan, um hier Ausgesuchtes zu servieren.



X-MAS KARMELITERPLATZ

Ein noch junger Weihnachtsmarkt mit Uhrturmblick, stimmungsvollen Lichtprojektionen, hochwertigem Genuss und Live-Musik. www.gratztourismus.at

WIRTSCHAFTSFATOR CHRISTKINDLMÄRKTE IN GRAZ

Adventpotenzial

Wenn das Advent-Rahmenprogramm startet, beginnt die besinnliche und wirtschaftlich wichtigste Zeit des Jahres: "Mit Millionen Besuchern, dem vielfältigen Markt- und Kulturprogramm sowie starken Impulsen für Handel und Tourismus ist der Grazer Advent zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor in der Stadt geworden", betont Wirtschaftsstadtrat Kurt Hohensinner mit Blick auf aktuelle Zahlen. "Knapp 1,9 Millionen Menschen haben 2024 den Advent in Graz besucht. Rund 92 Prozent aus Österreich und 8 Prozent aus dem EU-Zentralraum. Allein auf den Märkten wurde in 33 Tagen ein Gesamtumsatz von fast fünf Millionen Euro erwirtschaftet. Die hohe Besucherfrequenz stärkt den Handel, verlängert die touristische Saison und bringt unserer Innenstadt Lebendigkeit und Wertschöpfung. Im Dezember verzeichnen die Hotelleriebetriebe in Graz bis zu 100.000 Nächtigungen. In den 1990er-Jahren, als es den 'Grazer Advent' in der heutigen Form noch nicht gab, waren es unter 30.000", erklärt Hohensinner. In den vergangenen fünf Jahren haben die Marktbetreiber zudem rund 1,4 Millionen Euro in die Infrastruktur der Märkte investiert. 2024 kamen rund 580.000 Euro an Neuinvestitionen hinzu. Hotelerie, Gastronomie und Handel profitieren von verlängerter Aufenthaltsdauer und hoher Konsumbereitschaft der Gäste.

16 Adventmärkte, 215 Stände, 200 Programmpunkte

Das Holding Graz Marketing ist die Schaltstelle für den "Advent in Graz". Tradition, Nachhaltigkeit, Familienfreundlichkeit, Barrierefreiheit und Regionalität verbinden sich mit neuen Konzepten. "Wir wollen die Vielfalt und Einzigartigkeit heuer noch stärker erlebbar machen", verrät Hohensinner. Heuer bieten 16 Märkte mit über 215 Ständen ein besonders breites Angebot und viel mehr als den klassischen Punschstand. Advent ist Familienzeit, Regionalität, Tradition, Kunsthandwerk, Kulinarik und auch Inklusion. Im heurigen Jahr haben wir allein 200 Programmpunkte und Aktivitäten, erstmals kompakt in einem Online-Kalender zusammengefasst. Eine hörbare Neuerung dabei: Mit dem Schwerpunkt 'Klangspuren' werden steirische Chöre und Musiker auf verschiedenen Plätzen mit bekannten Weihnachtsliedern für noch mehr Weihnachtsstimmung sorgen." Alle Infos: www.holding-graz.at/advent



Verena Hözlzsauer Holding Graz Marketing, Kurt Hohensinner

Foto © Fischer

Steirische Volkspartei

Frohe Weihnachten

Viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Manuela Khom
Landeshauptmann-Stellvertreterin

PRO GRAZ

Steiermärkische
SPARKASSE

**Eine Anlage mit
Wertbeständigkeit.**



Besuchen
Sie unseren
Münzshop
im Rathaus

Wir verkaufen Philharmoniker, Dukaten, Goldbarren, alle Euromünzen von Andorra bis Vatikan sowie ein reiches Sortiment an Sammlermünzen. Wir kaufen Ihre Münzen und Münzsammlungen – mit kostenloser Beratung.

Münzshop im Rathaus: 8010 Graz, Hauptplatz 1

Tel. +43 5 0100 – 36364

E-Mail: muenzen@steiermaerkische.at

Schalter-Servicezeiten:

MO-DO 8.30-12.30 und 13.30-16 Uhr

FR 8.30-12.30 und 13.30-15 Uhr

© Münze Österreich

Ungelöste Probleme zum Jahresausklang

VP-OBMANN STADTRAT KURT HOHENSINNER

Graz steht an einem Punkt, an dem zentrale Zukunftsfragen unbeantwortet bleiben und die Probleme von Jahr zu Jahr größer werden. Für VP-Obmann Stadtrat Kurt Hohensinner ist klar: "Graz ist zur Stadt der ungelösten Probleme geworden. Die Kahr-Schwentner-Koalition verwaltet Krisen, statt sie zu lösen. Und die Menschen spüren das jeden Tag." Man verzettelt sich im Klein-Klein der kommunistisch-grünen Klientelpolitik, große Projekte bleiben auf der Strecke. Nach Jahren des Versprechens ist etwa das Stadionprojekt nach wie vor nicht vom Fleck gekommen. Kein Fortschritt beim S-Bahn-Tunnel, kein Konzept für den Öffi-Ausbau. Und beim Budget musste Finanzstadtrat Eber jedes einzelne Mal nachkorrigieren. "Kein Zukunftsbereich ist stabil, kein strategisches Projekt wird fertig. Das ist eine Stadtspitze, die mit ihrer eigenen Alltagsbewältigung überfordert ist", so Hohensinner.

Großprojekte scheitern - das Muster ist eindeutig

Die jüngste Absage der Tiefengeothermie ist für Hohensinner nur ein weiteres Beispiel einer langen Reihe gescheiterter Zukunftsvorhaben. Ob Stadion, Remise, Josef-Huber-Gasse oder eben die Geothermie, überall das gleiche Muster: große Ankündigungen, aufwendige Inszenierungen, aber am Ende bleibt nichts übrig. "Diese Stadtregierung schafft es nicht, zentrale Zukunftsprojekte zu Ende zu bringen. Sobald es komplex wird, sobald Verantwortung gefragt ist, verschwindet die Koalition in Ausreden. Das ist keine Führung, das ist Verwaltung des Rückschritts", kritisiert Hohensinner.

Verkehrspolitisches Chaos trifft die Bezirke

Sichtbar sind die Probleme der Koalition vor allem im Verkehr. Die Sperre der Hilmteichstraße hat Marirost, Ries und St. Leonhard in den Ausnahmezustand versetzt: Rückstaus über Kilometer, massive Verzögerungen, stehende Buslinien. Für Hohensinner ist dieses Chaos kein Zufall: „Das ist Bauen ohne Plan. Drüberfahren mit Methode.“ Trotz zahlreicher Widerstände von Anrainern und Unternehmern vor Ort wird einfach unnachgiebig durchgezogen. Auch anderswo zeigt sich die gleiche Linie: Umbauten, die mehr Probleme schaffen als lösen, von der Umgestaltung der Zinendorfgasse über die Drehung der Schönaugasse bis zur umstrittenen Fahrradstraße Marburger Straße. Eine Verkehrspolitik, die auf ideologische Prestigeprojekte setzt, statt auf Funktionalität und Erreichbarkeit.

2026 als Richtungsentscheidung

Für die Volkspartei ist daher klar: Graz braucht einen Kurswechsel. "Wir brauchen wieder eine Stadtpolitik, die zuhört und Lösungen liefert. Zukunft passiert nicht zufällig, sie muss gestaltet werden. Graz hat enormes Potenzial, aber es braucht endlich eine Führung, die an morgen denkt", so Hohensinner. Mit Blick auf das Wahljahr sagt er: "2026 entscheidet, wohin Graz geht. Wir wollen eine Stadt, die wieder funktioniert und eine Politik, die wieder Verantwortung übernimmt!"

Inhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

ÖVP GRAZ, INNERE STADT

REDAKTION: Rupert Felser GRAFIK: Werbeteam Graz

DRUCK: Dorrong VERTEILUNG: Hurtig & Flink

Fotos - wenn nicht anders angegeben: ÖVP, Graz Tourismus

Die vorliegende Ausgabe wird aus Gründen der Lesbarkeit nicht gegendert. Selbstverständlich sind stets die weibliche und männliche Form gemeint.
Inserieren in graz-eins?

Alle Infos auf www.graz-eins.com

Grazer Volkspartei

I. INNERE STADT



Grazer Volkspartei

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN

**Ich wünsche allen
Grazerinnen und Grazern frohe
und besinnliche Weihnachten.**

Ihr Kurt Hohensinner

GEWINNSPIEL



GRAZ-EINS-GEWINNSPIEL: Kenn Sie dieses Motiv?

Wenn Sie wissen oder erraten, wieviele Stufen über die Felsstiege auf den Schloßberg zum Uhrturm führen, können Sie ein knuspriges Backhenderl für 2 Personen in der Herzl Weinstube in der Prokopigasse 12 / Mehlplatz gewinnen.



Ihre richtige Einsendung per eMail mit Namen, Postadresse und Telefonnummer bis 30. Jänner 2026 an:

info@graz-eins.com

Gewinner werden schriftlich verständigt. Auflösung von Nr. 126: Schlossberg.

Die Herzl

Altsteirisches Wirtshaus
www.dieherzl.at

CityShopping

NEUES VON EINKAUF BIS GENUSS MIT KULTUR

DAS KAISERFELD KAISERFELDGASSE 19

Ende & Anfang

Au revoir Rudi und Simon Lackner, die neuen Eigentümer Markus Schlojer und Andreas Berghold haben dem traditionsreichen Café Kaiserfeld einen neuen Anstrich gegeben. Die Bar ist noch am gewohnten Platz aber das Lokal ist geschmackvoll umgestaltet. Die Küche ist neben die Bar gewandert und man kann dem Küchenteam bei der Arbeit zuschauen. Das Team bietet nun klassische österreichische Küche mit internationalen Akzenten, saisonal, kreativ und mit Feingefühl. Ob Frühstück, Mittag oder à la carte, Genuss gibt es von Montag bis Samstag von 8.00 bis 22.00 Uhr, das 3-gängige Kaiser-Menü um € 13,90. www.daskaiserfeld.at



Foto © Kaiserfeld



Foto © Aiola Living

AIOLA FASHION OUTLET SCHMIEDGASSE 24

Living Fashion

Aiola Living hat sein Fashion-Outlet in der Schmiedgasse 24 eröffnet. Nur wenige Meter vom Hauptstore entfernt bietet es ab sofort hochwertige Fashion für Damen und Herren, ausgewählt vom Aiola Living-Team, eingekauft bei exklusiven Marken in ganz Europa. Das Outlet ergänzt das bestehende Store-Konzept von Aiola Living in der Grazer Innenstadt und bietet Raum für Mode aus vergangenen Saisonen, die im Hauptstore keinen Platz mehr finden, aber weiterhin den unverwechselbaren Aiola-Stil verkörpern. www.aiolaliving.com

GEWINNERPROJEKT DER BIX-AUSSCHREIBUNG

Beyond My Skin

Als Haltung gegenüber dem Unbekannten ist "Radikale Hoffnung" das Motto der Stunde und das Thema der internationalen Ausschreibung für ein Projekt auf der BIX-Medienfassade des Kunsthause Graz. Die Jury entschied sich für die Multimedia-Künstlerin Flavia Mazzanti und ihr Langzeitprojekt. Die Installation ist ab sofort auf der Fassade des Kunsthause Graz zu sehen und wird bis 11.1.2026 im Foyer durch eine VR-Arbeit ergänzt. www.kunsthausgraz.at



Foto © Kunsthause Graz



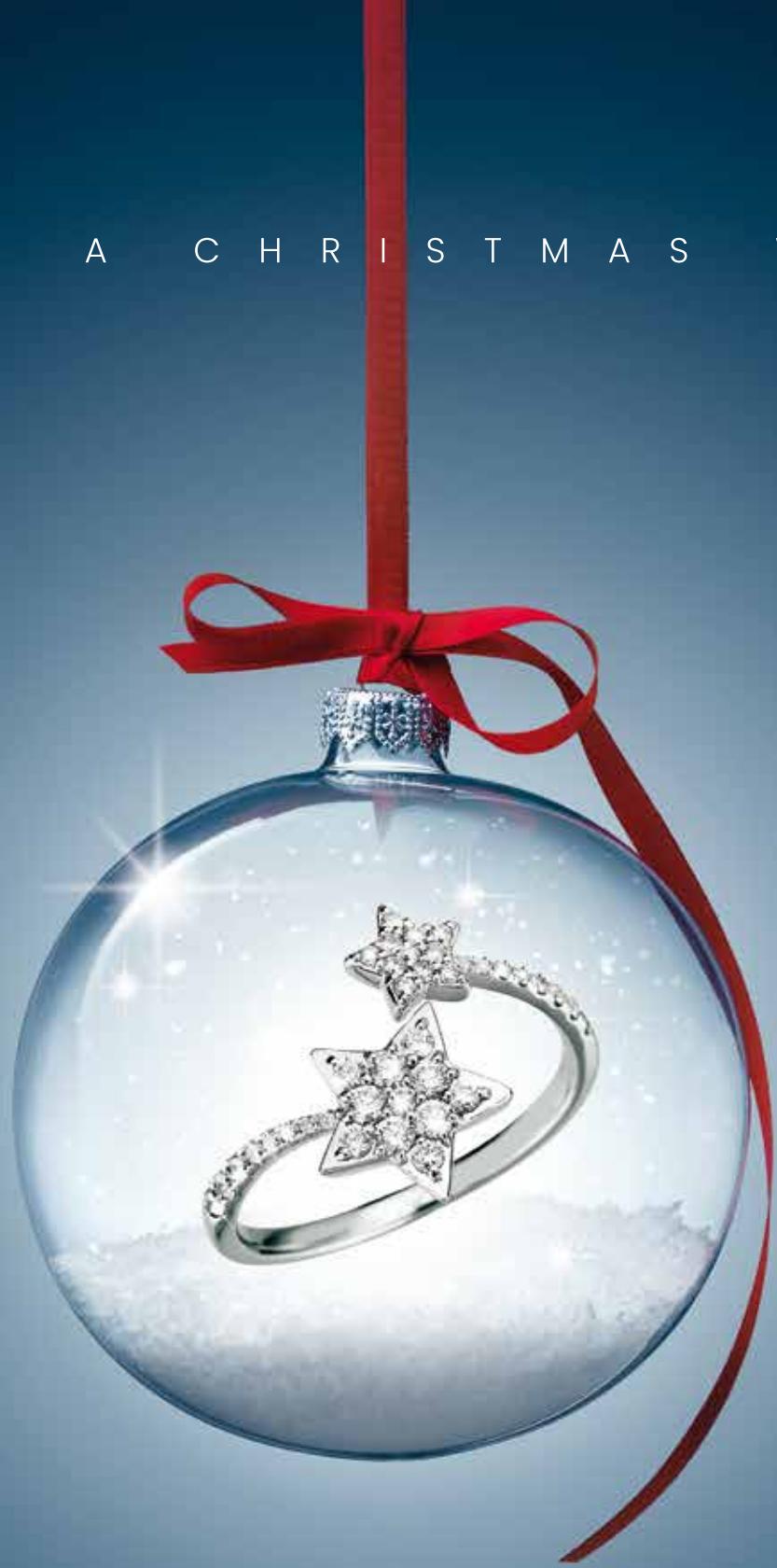
Foto © Mayer

INTERCOIFFEUR MAYER FEIERT JUBILÄUM

Hair Styling

Stolzer Rückblick: Friseurweltmeister, Intercoiffeur-Europapräsident, 5 Salons, 90 Mitarbeiter und über 500 Lehrlinge. Anlässlich des 70 Jahre-Jubiläums gibt es auch einen Blick in die Frisuren-Zukunft und ein Jubiläums-Special für alle Kunden. www.menschmayer.at

M A K E A C H R I S T M A S W I S H



SCHULLIN

WEIHNACHTS-SPECIAL: Ring mit zwei funkelnden Diamant-Sternen in 18 Karat Weißgold. € 1.820,-
Bestellungen unter info@schullin.at, www.schullin.at oder +43 316 813 000.
Solange der Vorrat reicht. Versandkostenfreie Zusendung.



Foto © ÖHGB Steiermark

Tagungsleiter Mag. Christoph Kothbauer, Vize-Präsident Ing. Peter Hötzer, Moderatorin Sandra Suppan (ORF Steiermark), ÖHGB Steiermark-Präsident Dr. Alexander Klein, Dr. Stefan Drawetz, Leiter des Arbeitskreises Steuern des ÖHGB (v.l.)

So groß war die Verunsicherung noch nie

Eigentümertag 2025 setzt ein deutliches Signal – Eigentümer pochen auf Rechtssicherheit und verbindliche Entscheidungen

Noch nie zuvor war der Druck auf Österreichs Immobilieneigentümer so spürbar wie in diesem Jahr. Schon Wochen vor Veranstaltungsbeginn zeichnete sich eine außergewöhnliche Nachfrage ab – doch was sich schließlich am 21. November 2025 im Steiermarkhof abspielte, übertraf sämtliche Prognosen: Der 7. Steirische Eigentümertag wurde regelrecht überrannt.

Bereits in den frühen Morgenstunden zeigte sich die juristisch wie wirtschaftlich hochbrisante Lage: Sämtliche Parkflächen im Umfeld waren restlos ausgelastet – ein unübersehbares Indiz dafür, dass Eigentümerinnen und Eigentümer unter massivem Informations-, Entscheidungs- und Handlungsdruck stehen. Die aktuellen Entwicklungen lassen keinen Aufschub zu; die Betroffenen verlangen endlich klare gesetzliche Leitplanken.

Mit über 400 Teilnehmern vor Ort sowie beeindruckenden 4.185 Online-Zuschaltungen aus ganz Österreich erreichte die Veranstaltung einen neuen Höchststand und dokumentierte, wie groß die Verunsicherung und der Bedarf an verlässlicher Rechtsorientierung geworden sind.

Sogar ÖHGB-Vizepräsident Dr. Paul Großmann ließ es sich nicht nehmen, persönlich aus Tirol anzureisen – ein deutliches Zeichen für die überregionale Bedeutung der Thematik.

Damit festigt der Eigentümertag einmal mehr seinen Status als eines der zentralen juristischen und wirtschaftlichen Jahresforen Österreichs, bei dem die Stimme der Eigentümerinnen und Eigentümer laut und unüberhörbar eingefordert wird: Rechtssicherheit, Planbarkeit und ein Ende widersprüchlicher Entscheidungen.

Unter der Moderation von Sandra Suppan (ORF Steiermark) bot die Veranstaltung ein umfassendes Programm zu jenen Themen, die aktuell besonders relevant sind: Mietrecht, Sanierungsanforderungen, Förderlandschaft, Gebäudesicherheit, Energieeffizienz und steuerliche Rahmenbedingungen.

Das Fachprogramm wurde von Ing. Peter Hötzer, Vizepräsident des Hausbesitzerbundes Steiermark kuratiert.

Der Präsident des ÖHGB Steiermark, Dr. Alexander Klein, präsentierte einen präzisen Überblick über die jüngsten rechtlichen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf Eigentümerinnen, Eigentümer und Verwalter. Die Komplexität der rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist derzeit beispiellos. Gesetzesänderungen, politische Maßnahmen und wirtschaftlicher Druck führen zu einem enormen Informationsbedarf. Der heutige Andrang hat das sehr deutlich gezeigt.

In der Podiumsdiskussion "Zukunft braucht Dialog" wurden wesentliche Herausforderungen benannt: Wertsicherungsmechanismen, aktuelle Entwicklungen in MRG und WEG, Gebäude Sicherheit sowie neue Marktdaten unterstreichen, dass sich die Immobilienwirtschaft an einem entscheidenden Wendepunkt befindet. Der Handlungsdruck wächst und die Rechtslage wird zunehmend komplexer.

Eine begleitende Fachausstellung, individuelle Beratungsangebote, ein Gewinnspiel und ein Networking-Buffet rundeten die Veranstaltung ab und trugen dazu bei, dass der Eigentümertag als strategisch unverzichtbares Informationsformat wahrgenommen wird.



Eröffnung: Rechtsanwalt Mag. Dr. Alexander Klein
Präsident ÖHGB Steiermark



Expertise: Steuerberater Dr. Stefan Drawetz
Leiter des Arbeitskreises Steuern des ÖHGB



Ing. Peter Hötzer, Dr. Paul Großmann ÖHGB Vizepräsident Österreich, Dr. Alexander Klein (v.l.)



Über 400 Teilnehmer im Steiermarkhof Graz



Podiumsdiskussion "Zukunft braucht Dialog"



Fachberatung im Foyer Steiermarkhof



Networking am Buffet



Tagungsleiter Mag. Christoph Kothbauer
Moderatorin Sandra Suppan (ORF Steiermark)



Alexander Jost und sein Technik-Team (v.r.)

Jetzt dem Hausbesitzerbund beitreten und sofort in eine Welt voller exklusiver Vorteile eintauchen!

Mitgliedschaft 2026: Nur € 9,- monatlich. Sichern Sie sich exklusiven Zugang im Onlineportal, kompetente Rechtsberatung, unsere Mitgliederzeitung Haus & Eigentum, über 100 Mustervorlagen zum Downloaden und viele weitere Vorteile! www.hausbesitzer.at



Österreichischer
Haus- und
Grundbesitzerbund
Steiermark

Kompetenz unter einem Dach



Auszeichnung des Landes Steiermark

Landesverband Steiermark Naglergasse 50, 8010 Graz

Tel.: 0316-82 95 19 | Mail: office@hausbesitzer.at

www.hausbesitzer.at

Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr



Leonhardstr. 29

Graz-St.-Leonhard

✓ Provisionsfrei!
Verkauf direkt vom Bauträger.

✓ Noch 9 Einheiten
im Herzen von St.-Leonhard

chronos-wohnen.at